Hinweise für die große Pfarreiengemeinschaft

Tauftermine im Oktober:

Folgende Termine stehen zur Auswahl im Monat September. Bitte setzen sie sich frühzeitig mit ihrem jeweiligen Pfarrbüro in Verbindung. Bitte beachten sie, dass die Büros zu bestimmten Zeiten wegen Urlaub geschlossen sind. **Die Tauffeiern finden immer Vormittags um ca. 11.15 Uhr statt.**

Miltach: **Sonntag, 04. Oktober**
Blaibach: **Sonntag, 11. Oktober**
Harrling: **Sonntag, 18. Oktober**

Kontaktieren sie bitte immer ihr eigenes Pfarrbüro und vereinbaren sie dort den Tauftermin. Wer die Taufspendung übernehmen wird, vereinbaren Pfarrer und Pfarrvikar. Sie können sich jederzeit auch auf einen Tauftermin in der jeweils anderen Pfarrgemeinde anmelden.

Nächster Pfarrbrief im Oktober:

Der nächste Pfarrbrief-Mantelteil unserer großen Pfarreiengemeinschaft erscheint am Wochenende Samstag, 04. Oktober bzw. Sonntag, 05. Oktober 2025. Der Redaktionsschluss für diesen Teil des Pfarrbriefes ist in allen Orten der Pfarreiengemeinschaft **Dienstag, 30. September 2025**.

Messintentionen wegen Urlaub in den Pfarrbüros

Bitte beauftragen sie rechtzeitig die Messintentionen für die Monate September und Oktober. Alle drei Pfarrbüros (Blaibach/Harrling/Miltach) sind zu folgenden Zeiten nicht besetzt.

Geschlossen von Montag, 14. bis incl. Sonntag, 27. September 2026.

Öffnungszeiten der Pfarrbüros:

Pfarrbüro Blaibach: 09941-8325
Mail: info@pfarrei-blaibach.de
Sekretariat: Frau Angela Meindl
Montags von 14 – 16 Uhr
Donnerstags von 09 – 11 Uhr
Homepage: www.pfarrei-blaibach.de

Pfarrbüro Miltach: 09944-306640
Mail: info@pfarrei-miltach.de
Sekretariat: Frau Brigitte Kerscher
Dienstags von 09 – 11 Uhr
Donnerstags von 14 – 16 Uhr
Homepage: www.pfarrei-miltach.de

Pfarrbüro Harrling: 09944-535
Mail: kirche.harrling@gmx.de
Sekretariat: Frau Margit Peter
Montags von 17 – 19 Uhr
Donnerstags von 08 – 10 Uhr
Homepage:
www.pfarrei-harrling-zandt-altrandsberg.de

Erreichbarkeit Seelsorgeteam

Pfarrer P. Joseph Santhappan MSFS
Benefiziatengasse 9
93476 Blaibach
Tel. 09941-8325
Handy: 0177-9653532
joseph.santhappan@pfarrei-blaibach.de

Pfarrvikar Matthias Tang
Frauenholzweg 1
93499 Zandt - Harrling
Tel: 09944-535
matthias.tang@gmail.com

Wir wünschen ihnen allen schöne und erholsame Sommerferien und Gottes Segen.

Herausgegeben:
Von den Pfarrgemeinden der Großen Pfarreiengemeinschaft
Blaibach – Harrling/Zandt/Altrandsberg – Miltach
Pater Joseph Santhappan MSFS
Benefiziatengasse 9, 93476 Blaibach
Redaktion für den Mantelteil: Christian Röhrl, Pfarrei Miltach

Unkostenbeitrag: **50 Cent**

Nr.09/2026
Maria-Geburt / -Namen - Erntedank
24. – 27. Sonntag im Jahreskreis - LJ A
07.09.2026 – 04.10.2026
03.09.2026

Wir danken für die Erntegaben dieses Jahres und bringen sie vor Gott und seinen Altar.

Gottesdienstübersicht für September 2026

Hier finden sie eine Zusammenfassung aller Gottesdienstfeiern in unserer großen Pfarreiengemeinschaft. Die genauen Angaben und auch die Intentionen finden sie in der jeweiligen Gottesdienstübersicht der Pfarrgemeinde. Beachten Sie auch besonderer Feiern in den Pfarreien

	Datum	St. Elisabeth, Blaibach	St. Martin, Miltach	St. Bartholomäus, Harrling	Marien-kirche, Zandt	St. Michael, Altrandsberg
Mo	07. Sept.					
Di	08. Sept.					
Mi	09. Sept.				9.30 Senioren 18.00	
Do	10. Sept.	19.00				
Fr	11. Sept.		18.00	19.00		
Sa	12. Sept.	---	19.00		19.00	
So	13. Sept.	08.30	10.00 Rockkirche Familien-GD	08:30		10.00
Mo	14. Sept.					
Di	15. Sept.		10.30 WG Schulanfang 1. Kl.			
Mi	16. Sept.		08:15 GD Schulanfang 2. – 4. Kl.		9:30 Senioren 18.00	
Do	17. Sept.	19.00				
Fr	18. Sept.		18.00	19.00 Hochholzkapelle		
Sa	19. Sept.	17.30	19.00	19.00		
So	20. Sept.	10.00 Pfarrfest	03.30 Fußwallfahrt Neukirchen 08.30		08.30	10.00 100Jahre KuSK
Mo	21. Sept.					
Di	22. Sept.					
Mi	23. Sept.				9:30 Senioren 18.00	
Do	24. Sept.	19.00	08.30 Start Militärwallfahrt			
Fr	25. Sept.		18.00	19.00 Stammtisch GD		
Sa	26. Sept.	17.30	---	19.00	19.00	13:00 Trauung
So	27. Sept.	08.30	10.00 Familien-GD anschl. Pfarrfest 50 Jahre Kirche			08:30 Erntedank Kirchweih
Mo	28. Sept.					
Di	29. Sept.					18:00 Anbetung 19:00
Mi	30. Sept.				9:30 Senioren 18.00	
Do	01. Okt.	19.00				
Fr	02. Okt.		18.00	19.00		
Sa	03. Okt.	17.30 Jahrtag OGV	19.00 Familien GD Erntedank		17.30 Erntedank	
So	04. Okt.	10.00 Familien GD Erntedank	08.30	10.00 Familien GD Erntedank		08.30 Erntedank-Ritt

Gemeinsamer Pfarrbrief

Gemeinsam auf dem Weg – unser Pfarrbrief ab November

Unser Pfarrbrief ist seit vielen Jahren ein wichtiger Begleiter durch das kirchliche Leben unserer Pfarreien. Er informiert über Gottesdienste, Veranstaltungen und Termine, berichtet aus den verschiedenen Gruppen und Gremien und gibt Einblick in das vielfältige Leben unserer Pfarrgemeinde.

Mit der Pfarrbriefausgabe im November wird es nun eine wichtige Veränderung geben: Die bisher eigenständig erscheinenden Pfarrbriefinnenteile werden innerhalb unserer Pfarreiengemeinschaft zusammengeführt. Künftig entsteht somit ein gemeinsamer Pfarrbrief, in dem die Informationen und Beiträge aus den einzelnen Pfarrgemeinden ihren Platz finden.

Mit diesem Schritt möchten wir auch im Pfarrbrief sichtbar machen, was in unserem kirchlichen Alltag bereits immer mehr zusammenwächst. Dabei sollen die einzelnen Pfarreien mit ihren eigenen Traditionen, Veranstaltungen und ihrem Gemeindeleben selbstverständlich weiterhin erkennbar bleiben. Gleichzeitig bietet der gemeinsame Pfarrbrief die Möglichkeit, über die Grenzen der eigenen Pfarrei hinauszublicken und noch besser wahrzunehmen, was in den anderen Gemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft geschieht.

Eine gemeinsame Gottesdienstordnung

Eine wesentliche Neuerung betrifft die Gottesdienstordnung. Ab der November-Ausgabe werden die Gottesdienste der Pfarreiengemeinschaft in einer gemeinsamen Gottesdienstordnung zusammengeführt. Damit erhalten alle Leserinnen und Leser einen übersichtlichen Gesamtüberblick über das gottesdienstliche Angebot innerhalb unserer Pfarreiengemeinschaft. Gerade weil Gottesdienste, besondere liturgische Feiern und andere kirchliche Angebote zunehmend gemeinsam gestaltet oder von Gläubigen aus mehreren Pfarreien besucht werden, soll die gemeinsame Gottesdienstordnung die Orientierung erleichtern. Das neue, einheitliche Erscheinungsbild der Gottesdienstordnung, das bereits vorbereitet wird, ist damit auch ein sichtbares Zeichen unseres gemeinsamen Weges.

Früherer Redaktionsschluss

Die Zusammenführung mehrerer Pfarrbriefe und der gemeinsame Druck der Gottesdienstordnung bringen jedoch auch organisatorische Veränderungen mit sich. Beiträge, Termine, Gottesdienstzeiten und weitere Informationen aus mehreren Pfarrgemeinden müssen künftig rechtzeitig gesammelt, aufeinander abgestimmt, redaktionell bearbeitet und anschließend gemeinsam für den Druck vorbereitet werden.

Aus diesem Grund wird der Redaktionsschluss künftig früher als bisher liegen.

Wir bitten daher alle Vereine, kirchlichen Gruppen und Verbände, Gremien sowie alle, die regelmäßig Beiträge und Termine für den Pfarrbrief einreichen, dies bei ihren Planungen zu berücksichtigen. Die jeweiligen Redaktionsschlüsse werden rechtzeitig bekannt gegeben. Damit unser gemeinsamer Pfarrbrief möglichst aktuell und vollständig erscheinen kann, sind wir auf die rechtzeitige Abgabe aller Beiträge und Termine angewiesen.

Uns ist bewusst, dass diese Umstellung zunächst etwas Gewöhnung erfordert. Gleichzeitig bietet der gemeinsame Pfarrbrief eine schöne Gelegenheit, die Vielfalt unserer einzelnen Pfarrgemeinden zusammenzuführen und unsere Verbundenheit als Pfarreiengemeinschaft noch stärker sichtbar werden zu lassen.

Wir freuen uns, wenn Sie diesen Weg mit uns gehen, und wünschen Ihnen auch weiterhin viel Freude beim Lesen unseres Pfarrbriefes.

Pfarrfeste in Blaibach und Miltach

Wir laden alle Gläubigen aus unseren Pfarrgemeinden zu den Pfarrfesten in den Pfarrgemeinden in Miltach und Blaibach ein. In Blaibach feiern wir das Pfarrfest am Sonntag, 20. September und in Miltach am Sonntag, 27. September. Hier verbunden ist die Feier des 50jährigen Bestehens der neuen Pfarrkirche. Festprediger an diesem Tag ist Dekan Jürgen Josef Eckl. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderates zeichnen sich für die Bewirtung der Gäste verantwortlich.

Altötting-Buswallfahrt

Erst am Samstag, den 17. Oktober findet die diesjährige Altötting-Buswallfahrt statt. Abfahrt ist um 7.00 Uhr bei Bus Nemmer in Miltach. Zusteigemöglichkeit in Zandt. In Altötting wird um 11.00 Uhr ein feierlicher Gottesdienst in der St. Anna-Basilika gefeiert, an dem auch andere Pfarreien aus unserem Dekanat und darüber hinaus teilnehmen werden. Zum Mittagessen sucht sich bitte jeder seine Gaststätte oder nimmt eine Brotzeit mit. Franz Strigl wird während der Busfahrt vorbeten. Um 13.30 Uhr werden wir wieder aufbrechen und noch die Wallfahrtskirche Hl. Dreifaltigkeit bei Mengkofen besuchen, dort eine Andacht beten und uns in der Gaststätte Scheuenpflug zur gemütlichen Einkehr treffen. Anmeldung bei Busunternehmen Nemmer (Tel. 09944/2541). Wir freuen uns sehr über eine zahlreiche Teilnahme.

Informations- und Pilgerreise nach Indien

Die Pfarreiengemeinschaft lädt herzlich zu einer besonderen **Informations- und Pilgerreise nach Indien** ein. Die Reise „Mystisches Indien“ wird von **Pater Joseph Santhappan MSFS** begleitet und findet **vom 18. Januar bis 02. Februar 2027** statt.
Reiseveranstalter ist ipr Internationale Pilgerreisen GmbH aus München.
Nähere Informationen finden sie auf den Homepages unserer Pfarreiengemeinschaft. Bei Fragen steht Pater Joseph sehr gerne zur Verfügung. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 40 Personen beschränkt. Wir bitten um die Anmeldung bis Anfang Oktober direkt bei Pater Joseph.

GEBETSMEINUNG
DES PAPSTES FÜR

September

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Foto: picture alliance/imageBROKER | Karl-Heinz Schein

Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER|Karl-Heinz Schein

Hiob hadert mit Gott, weil er, der Gerechte und Fromme, in seinem Leben so viel leiden muss und alles verloren hat. Gott weist ihn in seiner Antwort auf seine Größe hin: Wo war Hiob, als Gott die Welt erschuf? Hat er im Blick, wie weit und groß die Erde ist?
Diese Frage Gottes steht als Motto über dem 17. Ökumenischen Tag der Schöpfung, den die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen am 4. September feiert. Mit dem Motto rücken die Frage nach dem menschlichen Wissen über die Schöpfung und die Verantwortung im Umgang mit ihr in den Mittelpunkt. Dabei muss uns bewusst sein, dass all unser Handeln als Geschöpfe Gottes in seiner Schöpfung auf ihn als Schöpfer bezogen ist. Das „adelt" einerseits unser Wirken, setzt ihm aber auch die Grenzen göttlicher Gebote.
Weil unser Wissen über Gottes Schöpfung immer begrenzt ist, muss unser Handeln dieser Begrenzung Rechnung tragen und rücksichtsvoll, schonend und bewahrend sein. Der Mensch ist nicht Herr der Schöpfung, sondern ein Teil von ihr – orientiert auf den Schöpfer und abhängig von der Schöpfung.

Lass mal drüber NACHDENKEN …

ob es gerechtfertigt, dass manche Fußballer und Influencer:innen so viel verdienen?

Meine Brüder kennen fast alle Spieler ihrer Lieblingsmannschaften. An Abenden, an denen z.B. ein EM-Spiel läuft, sind die Straßen voll und die Menschen fiebern mit. Influencer:innen zeigen geschickt Ausschnitte ihres Lebens in den sozialen Medien. Dadurch werden sie gesellschaftlich wahrgenommen – fast so stark wie Fußballer. Ich möchte nicht kleinreden, was Fußballer oder Influencer:innen leisten. Erfolg kommt nicht vom Nichtstun. Ich spreche hier bewusst nicht von Fußballerinnen, da viele von ihnen einen normalen Job haben und nur wenige von ihrem Gehalt leben können.
Fußballer und Influencer:innen verdienen sehr viel Geld. Je berühmter sie sind, desto mehr Sponsoren interessieren sich zudem für sie. In welchem Verhältnis steht dazu das Gehalt von Pflegekräften oder von Baustellenpersonal? Fußballer und viele Influencer:innen verdienen weit mehr als Lehrer:innen oder andere ausgebildete Berufstätige, ohne die unsere Gesellschaft nicht funktionieren würde. Indem sie über Tabuthemen sprechen, erreichen sie viele Menschen und können gesellschaftlich etwas verändern. Aber ich finde, ihr Verdienst steht in keinem Verhältnis zu dem von Altenpfleger:innen oder Kindergärtner:innen. Ich finde es ist nicht gerechtfertigt, dass Influencer:innen und Fußballer so viel verdienen. Berufe, die die Gesellschaft tragen, erfahren ungerechtfertigt deutlich weniger Anerkennung. Was sagt das über uns und unsere Gesellschaft?

Philine S. Rieske

Foto: BuH/picture alliance/imageBROKER|Unai Huizi

Foto: picture alliance/imageBROKER | Michael Weber

50 Jahre
Pfarrkirche Miltach

Sonntag, 27. September 2026 - Programm

09.30 Uhr – Treffen der Vereine, der Geistlichkeit und der Ehrengäste am Gerätehaus

09.45 Uhr – Festlicher Kirchenzug mit der Blasmusik zur Pfarrkirche

10.00 Uhr – Feierlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche, anschließend Ansprachen

ca. 11.15 Uhr – Gemeinsamer Zug zum Pfarrheim „St. Martin“

Im Anschluss feiern wir im und um das Pfarrheim unser

PFARRFEST

mit Bewirtung, Kaffee und Kuchen sowie gemütlichem Beisammensein. Nutzen wir diesen Festtag, um gemeinsam Dank zu sagen, Erinnerungen auszutauschen und unsere lebendige Pfarrgemeinschaft zu erleben.

Festprediger ist Dekan Jürgen Josef Eckl
aus der Pfarreiengemeinschaft Pilsting-Wallersdorf

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
und auf einen festlichen, frohen Tag in unserer Pfarrgemeinde.

Ihre Pfarrgemeinde Miltach

Sommerzeit ist Lesezeit

Mit einer 2teiligen Erzählung aus dem Bayerischen Wald möchten wir sie einladen, sich auf eine kleine Ausflugsfahrt in unsere Heimat zu begeben und sich dabei auch mit dem Bräuchen im Monat September und Oktober auseinander zu setzen. Die Erzählung ist frei erfunden und hat keinerlei Bezug zu Personen und bestimmten Orten.

Wo Dankbarkeit Wurzeln schlägt

Erzählung aus dem Bayerischen Wald – Teil 2

Der September hielt langsam Einzug in den Bayerischen Wald. Die Morgen waren kühl geworden, Nebelschwaden zogen durch die Täler und die ersten Blätter färbten sich golden. Die Felder waren abgeerntet, in den Obstgärten wurden Äpfel und Birnen gepflückt, und auf den Höfen bereitete man sich auf das Erntedankfest vor. Überall herrschte geschäftiges Treiben. Frauen banden Kränze aus Getreideähren, Sonnenblumen und Astern, Männer trugen Körbe mit Kartoffeln, Kürbissen und Äpfeln in die Kirche, Kinder sammelten Nüsse und buntes Laub. Es war, als würde das ganze Dorf gemeinsam daran arbeiten, Gott für die Gaben des Jahres Danke zu sagen.

Auch Johannes kehrte an diesem Wochenende wieder nach Hause zurück. In seinem Studentenzimmer hing noch immer der kleine Kräuterbuschen vom August neben einem schlichten Holzkreuz. Der Duft war längst verflogen, doch jedes Mal, wenn er ihn ansah, erinnerte er sich an die Gespräche mit seiner Großmutter und an die stille Freude des Festtages.

Als er im Dorf ankam, begrüßte ihn der Mesner mit einem herzlichen Lächeln. „Gut, dass du da bist. Wir können jede helfende Hand brauchen.“ Gemeinsam trugen sie Körbe voller Früchte, Brot und Gemüse in die Kirche. Johannes staunte, wie viele Menschen zusammenarbeiteten, ohne dass jemand Anweisungen geben musste. Jeder wusste, was zu tun war. Niemand fragte, ob seine Aufgabe groß oder klein war. Jeder trug seinen Teil dazu bei, dass die Kirche für das Erntedankfest geschmückt werden konnte.

Am Abend saß Johannes mit seiner Großmutter wieder auf der Bank vor dem Haus. Das Angelusläuten erfüllte die klare Herbstluft. Nach einer Weile fragte er: „Oma, warum feiern wir Erntedank eigentlich so feierlich? Heute kaufen wir doch alles im Supermarkt.“ Anna lächelte nachdenklich. „Gerade deshalb. Viele Menschen glauben heute, alles sei selbstverständlich. Aber kein Mensch kann Regen machen oder die Sonne aufgehen lassen. Kein Mensch bringt ein Samenkorn zum Keimen. Wir dürfen säen und ernten, aber das Leben selbst bleibt Gottes Geschenk. Erntedank erinnert uns daran, dankbar zu

bleiben – nicht nur für Brot und Früchte, sondern auch für Gesundheit, Freundschaft, Familie und Hoffnung."

Am nächsten Morgen gingen beide hinaus auf die abgeernteten Felder. Ein Bauer brachte die letzten Garben ein, Kinder sammelten Fallobst und lachten miteinander. „Was siehst du?", fragte Anna. „Menschen bei der Arbeit", antwortete Johannes. Seine Großmutter nickte. „Und noch etwas. Niemand schafft die Ernte allein. Wir leben voneinander und miteinander. Das gilt auf dem Feld genauso wie im Glauben."

Der Erntedanksonntag begann mit festlichem Glockengeläut. Die Kirche war prächtig geschmückt. Vor dem Altar standen Körbe mit Äpfeln, Kartoffeln, Kürbissen, Honig, Brot und Trauben. Ein großer Erntekranz hing über dem Altarraum. Es war, als würde die ganze Schöpfung Gott ihren Dank darbringen. In seiner Predigt sprach der Pfarrer davon, dass dankbare Menschen anders leben. „Wer danken kann", sagte er, „sieht nicht zuerst das, was fehlt, sondern das, was Gott ihm jeden Tag schenkt." Diese Worte berührten Johannes tief. Ihm wurde bewusst, wie oft er nur auf seine Aufgaben, Sorgen und Pläne geschaut hatte. Vieles, was sein Leben reich machte, war ihm selbstverständlich geworden.

Nach dem Gottesdienst blieb das halbe Dorf auf dem Kirchplatz. Unter der alten Linde spielten Kinder, die Musikkapelle spielte einige bekannte Märsche, und vor dem Pfarrheim wurden Brot und frischer Apfelsaft verteilt. Johannes setzte sich zu dem alten Mesner auf eine Bank. Nach einer Weile sagte dieser: „Weißt du, ich sperre diese Kirche seit fast fünfzig Jahren auf. Manche glauben, das Wichtigste geschieht während der Messe. Ich glaube, das Evangelium beginnt oft draußen – wenn Menschen einander helfen, zuhören, Kranke besuchen oder einem Nachbarn beistehen. Dort wird der Glaube sichtbar."

Diese Worte begleiteten Johannes auch am nächsten Tag, dem Fest des heiligen Erzengels Michael. In der Predigt sprach der Pfarrer davon, dass Michael für den Sieg des Guten über das Böse steht. Nicht mit Gewalt, sondern mit Vertrauen auf Gott. „Auch wir kämpfen", sagte er. „Nicht gegen Menschen, sondern gegen Gleichgültigkeit, Hoffnungslosigkeit und Angst. Wer sich auf Gott verlässt, findet die Kraft, das Gute zu tun."
Als Johannes nach dem Gottesdienst die Kirche verließ, blieben seine Augen noch einmal am Turm hängen. Die Glocken erklangen über den herbstlichen Wald. Er erinnerte sich an den August, an die Kräuterwiesen, an den Duft der Buschen und an die Worte seiner Großmutter. Jetzt verstand er sie besser. Nicht nur die Bräuche hatten ihn berührt, sondern die Menschen, die ihren Glauben selbstverständlich lebten. Sie hatten ihm gezeigt, dass Heimat mehr ist als ein Ort. Heimat entsteht dort, wo Menschen füreinander da sind, wo Glaube gelebt und Dankbarkeit geteilt wird.

Als Johannes sich von seiner Großmutter verabschiedete, drückte sie ihm einen kleinen Laib Erntedankbrot in die Hand. „Für München", sagte sie lächelnd. „Und woran soll mich das erinnern?", fragte er. Anna antwortete: „Dass Gott dich an Leib und Seele nährt und dass du immer einen Ort hast, an den du heimkommen kannst."

Johannes blickte noch einmal über die herbstlichen Wälder, die im goldenen Licht der Abendsonne leuchteten. Mit ruhigem Herzen machte er sich auf den Heimweg. Er wusste nun, dass Glaube nicht nur in großen Worten lebt, sondern in den kleinen Gesten des Alltags – im Klang der Glocken, im Duft der Kräuter, im Teilen des Brotes und in der Dankbarkeit für alles, was Gott den Menschen Tag für Tag schenkt.

Seniorenausflug im September

Die Senioren der Pfarrei Miltach fahren beim nächsten Ausflug am Donnerstag, 10. September zum **Kleinen Arbersee.** Die Abfahrt in Miltach bei Bus Nemmer ist bereits um 13.15 Uhr. Anmeldung bis spätestens Dienstag, 08. September im Pfarrbüro (Tel. 0 99 44/30 66 40).

Änderung Gottesdienstzeit

Ab September findet der Sonntagsgottesdienst in Miltach wieder früher (um 08.30 Uhr) statt. Die Messfeier in Blaibach beginnt dann erst um 10.00 Uhr. Für ein Jahr wird diese Einteilung dann wieder so gültig sein. Bitte beachten sie auch immer die Zeiten im jeweils aktuellen Pfarrbrief. Danke für ihr Verständnis.

Schulanfangsgottesdienst

Am Dienstag, den 15. September ist um 10.30 Uhr Wortgottesdienst für die Kinder der 1. Klasse. Am Mittwoch, den 16. September findet um 8.15 Uhr der Schulanfangsgottesdienst für die Klassen 2-4 statt. Wir wünschen allen Schülern einen erfolgreichen Start in das neue Schuljahr.

Rosenkranzgebet am Samstag:

Wir laden recht herzlich zum Rosenkranzgebet am Samstag Abend, jeweils vor dem Vorabendgottesdienst, ein. Es ist gerade in unserer heutigen Zeit eine schöne Möglichkeit, um den Frieden in der Welt zu beten. Wir würden uns sehr freuen, wenn wieder mehr Gläubige zu uns in den Gottesdienst, zur Feier der Eucharistie, kommen und wir auch am Samstag das wöchentliche Rosenkranzgebet in größerer Zahl fortführen können.

Pfarrbüro nicht besetzt

Bei uns in Miltach ist das Pfarrbüro vom Montag, 14. September bis incl. Donnerstag, 24. September nicht besetzt. Messintentionen können in den Postkasten beim Pfarrheim eingeworfen werden. **Bitte die Messintentionen für den Oktober frühzeitig im Büro abgeben. Dankeschön.**

Caritas Kollekte als Kirchenkollekte

In unserer Pfarrgemeinde haben wir in diesem Herbst keinen ausführlichen Caritas-Spendenaufruf mit einem Sonderpfarrbrief vorgesehen. Wir laden Sie aber trotzdem herzlich ein, eine Spende auf das **Caritas Konto** der Kirchenstiftung Miltach zu überweisen.

IBAN: DE 29 7506 9081 0200 5112 00
bei der Raiffeisenbank Bad Kötzting

Von den gesammelten Spendengeldern in unserer Pfarrgemeinde gehen 50% an den Caritasverband der Diözese nach Regensburg. Was viele aber nicht wissen, 50% verbleiben in unserer Pfarrei. Mit diesen Geldern kann durch die Kirchenverwaltung auch vor Ort in unserer Gemeinde viel Gutes getan werden. Danke für Ihre Unterstützung.

„Vergelts Gott“ für Ihre Spende zur Caritas Aktion im Herbst 2026

28. September bis 04. Oktober 2026

50 Jahre Pfarrkirche – Jubiläum und Pfarrfest

Liebe Pfarrangehörige, liebe Gäste,
vor 50 Jahren im August wurde unsere Pfarrkirche feierlich eingeweiht. Dieses besondere Jubiläum erfüllt uns mit Dankbarkeit und Freude. Es ist Anlass, auf fünf Jahrzehnte lebendigen Glaubens und gemeinschaftlichen Lebens in unserer Pfarrgemeinde zurückzublicken und zugleich voller Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Deshalb laden wir alle Pfarrangehörigen, unsere Vereine sowie alle Freunde und Gäste unserer Pfarrei herzlich ein, dieses besondere Fest mit uns zu feiern.

50 JAHRE PFARRKIRCHE
Pfarrgemeinde St. Martin - Miltach

Sonntag, 27. September 2026 - Programm
09.30 Uhr – Treffen der Vereine, der Geistlichkeit und der Ehrengäste am Gerätehaus
09.45 Uhr – Festlicher Kirchenzug mit der Blasmusik zur Pfarrkirche
10.00 Uhr – Feierlicher Festgottesdienst in der Pfarrkirche, Festprediger ist Dekan Jürgen Josef Eckl, anschließend Ansprachen
ca. 11.15 Uhr – Gemeinsamer Zug zum Pfarrheim „St. Martin“
Im Anschluss feiern wir im und um das Pfarrheim unser Pfarrfest mit Bewirtung, Kaffee und Kuchen sowie gemütlichem Beisammensein.

Nutzen wir diesen Festtag, um gemeinsam Dank zu sagen, Erinnerungen auszutauschen und unsere lebendige Pfarrgemeinschaft zu erleben.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen festlichen, frohen Tag in unserer Pfarrgemeinde. Ihre Pfarrgemeinde Miltach

Vorankündigung: Vortrag Miltach baut sich eine neue Pfarrkirche

Am **Freitag, 23. Oktober, um 19.00 Uhr** lädt die Pfarrei herzlich zu einem interessanten Vortrag ins Pfarrheim Miltach ein.

Erwin Vogl blickt mit zahlreichen Bildern auf ein bedeutendes Kapitel der Miltacher Pfarrgeschichte zurück: den Abriss der alten Pfarrkirche und den Neubau vor 50 Jahren. Historische Aufnahmen lassen die damalige Zeit und die großen Veränderungen rund um die Pfarrkirche noch einmal lebendig werden. Der Vortrag findet im Anschluss an den Gottesdienst mit Lichterprozession statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, gemeinsam Erinnerungen aufleben zu lassen und mehr über die Geschichte unserer Pfarrkirche zu erfahren.

Samstag, 03.10.		**Marien-Samstag/ Tag der Deutschen Einheit**
Blaibach	17:30	Hl. Messe
Zandt	17:30	Hl. Messe - Vorabendgottesdienst Erntedank
Miltach	18:25	**Oktoberrosenkranz**
caritas	19:00	**Familiengottesdienst / Caritas Kollekte** *Wir laden alle Familien mit ihren Kindern zur Messfeier recht herzlich ein.* **Hl. Messe** Fritz Schedlbauer f.† Ehefrau Elfriede z. Stbtg.
Sonntag, 04.10.		**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS / ERNTEDANKFEST** L1: Jes 5, 1-7; L2: Phil 4, 6-9; Ev: Mt 21, 33-44
Altrandsberg	08:30	Hl. Messe – und Erntedankritt
Miltach	08:30	**Pfarrgottesdienst / Caritas Kollekte**
caritas		**Hl. Messe** für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarrei St. Martin MGd.: Claudia Pinzinger f.† Mama Barbara Casaretto z. Stbtg. Monika Zistler f.† Mutter Mathilde Kollmer zum Sterbetag Martina Fuchs f.† Schwiegereltern, Schwägerin Gabi und deren Ehemann
Blaibach	10:00	Hl. Messe – Familiengottesdienst Erntedankfest
Harrling	10:00	Hl. Messe - Familiengottesdienst
Miltach	11:15	**Taufe** Tauffeier von Karl Gröber

Samstag, 26.09.		Hl. Kosmas und Hl. Damian
Blaibach	17:30	Hl. Messe
Harrling	19:00	Hl. Messe
Zandt	19:00	Hl. Messe
Miltach		**kein Vorabendgottesdienst**

Sonntag, 27.09.		26. SONNTAG IM JAHRESKREIS / 50 JAHRE PFARRKIRCHE L1: Ez 18, 25-28; L2: Phil 2, 1-11 (KF: 2, 1-5); Ev: Mt 21, 28-32
Altrandsberg	08:30	Hl. Messe - Kirchweih und Erntedank
Blaibach	08:30	Hl. Messe
Miltach	09.30	Treffen der Vereine, der Geistlichkeit und der Ehrengäste Gerätehaus (Bahnhofstraße)
	09.45	Kirchenzug mit der Blasmusik
	10:00	**<u>Festgottesdienst 50 Jahre Pfarrkirche Miltach</u>**

anschließend Pfarrfest im Pfarrheim, Festprediger: Dekan Jürgen Josef Eckl – Musikalische Gestaltung: Weißblau Königstreue

Hl. Messe Alois Aich mit Familie f.† Mutter Hildegard z. Stbtg.

MGd.: Fam. Haas f.† Eltern Rosina u. Josef Späth, Schwester Rosina und Schwägerin Rita

Edeltraud Mühlbauer f. † Ehemann Heinrich Mühlbauer

Pfarrgemeinde Miltach f. alle † Seelsorger und Wohltäter

Fam. Elisabeth Röhrl f. † Ehemann u. Vater Günther Röhrl u. f. † Schwiegereltern Josef u. Franziska Röhrl

Wir laden ganz herzlich zum Festgottesdienst und zum anschl. Pfarrfest in unser Pfarrheim ein. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Kaffee und Kuchen werden vorbereitet.

Montag, 28.09.		Hl. Wenzel, Hl. Lioba

Dienstag, 29.09.		Hl. Michael, Hl. Gabriel und Hl. Rafael, Erzengel
Altrandsberg	18:00	Ewige Anbetung
	19:00	Hl. Messe

Mittwoch, 30.09.		Hl. Hieronymus
Zandt	09:30	Hl. Messe im Seniorenheim
	18:00	Hl. Messe

Donnerstag, 01.10.		Hl. Theresia vom Kinde Jesus
Blaibach	19:00	Hl. Messe

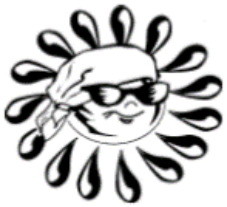
Freitag, 02.10.		Heilige Schutzengel
Miltach	18:00	**Hl. Messe** Stiftsmesse für † Otto Paukner
Harrling	19:00	Hl. Messe

Gottesdienstordnung für Miltach

Die im Pfarrbrief angegebenen Personen haben ihr Einverständnis gegeben, dass ihre Namen im Pfarrbrief veröffentlicht werden.

Pfarrbüro: Kirchgasse 1, Tel. 306640, E-mail: info@pfarrei-miltach.de
Öffnungszeiten: Dienstag 9.00 - 11.00 und Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Montag, 07.09.		Montag der 23. Woche im Jahreskreis



Dienstag, 08.09.		Mariä Geburt

Mittwoch, 09.09.		Hl. Petrus Claver
Zandt	09:30	Hl. Messe im Seniorenheim
	18:00	Hl. Messe
Miltach	19:00	**Pfarrgemeinderatsitzung** im Pfarrheim

Donnerstag, 10.09.		Nikolaus v. Tolentino
Miltach	13:00	**Seniorentreff** Fahrt zum Kleinen Arbersee
Blaibach	19:00	Hl. Messe

Freitag, 11.09.		Felix u. Regula, Maternus
Miltach	18:00	**Hl. Messe** eine gew. Person für die armen Seelen
Harrling	19:00	Hl. Messe

Samstag, 12.09.		Heiligster Name Mariens
Miltach	18:25	**Rosenkranz**
	19:00	**Vorabendgottesdienst** **Hl. Messe** Martina Kappenberger f.† Mutter Anna Wanninger zum Geburtstag **MGd.:** MMC Miltach f, † Mitglied Adolf Heigl Helmut und Elfriede Grassl f.† Heinrich Mühlbauer Fam. Marianne Kern f.† Ehemann u. Vater zum 80. Geburtstag sowie Mama Anna und Bruder Josef Piller
Zandt	19:00	Hl. Messe - Vorabendgottesdienst

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

13. September 2026

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Sirach 27,30 – 28,7

2. Lesung: Römer 14,7-9

Evangelium: Matthäus 18,21-35

Ildiko Zavrakidis

» Da ließ ihn sein Herr rufen und sagte zu ihm: Du elender Knecht! Deine ganze Schuld habe ich dir erlassen, weil du mich angefleht hast. Hättest nicht auch du mit deinem Mitknecht Erbarmen haben müssen, so wie ich mit dir Erbarmen hatte? Und in seinem Zorn übergab ihn der Herr den Peinigern, bis er die ganze Schuld bezahlt habe. «

Sonntag, 13.09.		**24. SONNTAG IM JAHRESKREIS** *Kollekte für Kommunikationsmittel und Michaelsbund* L1: Sir 27, 30 - 28, 7 (27, 33 - 28, 9); L2: Röm 14, 7-9; Ev: Mt 18, 21-35
Blaibach	08:30	Hl. Messe
Harrling	08:30	Hl. Messe
Miltach	10:00	**Jugendgottesdienst / Rockkirche** *Musikalische Gestaltung: Gruppe Bichlstoaner, Steinberg bei Regenstauf* **Hl: Messe** für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarrei St. Martin **MGd.:** Heinrich Zankl f.† Bruder Alfons Zankl zum Sterbetag Christian, Stefan und Thomas Röhrl f. † Günther Röhrl zum Stbtg. Martina Fuchs f. † Mutter zum Sterbetag, Vater und † Ehemann Martina Fuchs f. † Erich, Robert und Harald Christl
Altrandsberg	10:00	Hl. Messe
	19:00	**Fatimaandacht in der Kapelle in Anzenberg**
Montag, 14.09.		**KREUZERHÖHUNG**
Dienstag, 15.09.		**Gedächtnis der Schmerzen Mariens**
Miltach	10:30	**Schulanfangs-Wortgottesdienst für die 1. Klassen**
	19.00	Terminplanungssitzung PGR/KV Sprecher (Pfarrheim)
Mittwoch, 16.09.		**Hl. Kornelius und Hl. Cyprian**
Miltach	08:15	**Schulanfangsgottesdienst 2. - 4. Klassen** **Hl. Messe** Pfarrei Miltach für alle † Lehrer der Schule Miltach
Zandt	09:30	Hl. Messe im Seniorenheim
	18:00	Hl. Messe
Donnerstag, 17.09.		**Hl. Hildegard von Bingen, Hl. Robert Bellarmin**
Blaibach	19:00	Hl. Messe
Freitag, 18.09.		**Hl. Lambert**
Miltach	18:00	**Hl. Messe** Fam. Rita Breu f.† Schwiegereltern Theresia und Josef Breu
Harrling	19:00	Hl. Messe - Hochholzkapelle
Samstag, 19.09.		**Hl. Januarius, Marien-Samstag**
Blaibach	17:30	Hl. Messe
Miltach	18:25	**Rosenkranz**
	19:00	**Vorabendgottesdienst** **Hl. Messe** Fam. Alfred Kollmer f. † Mutter Resi zum Geburtstag **Verkauf von Eine-Welt-Waren in der Pfarrkirche**
Harrling	19:00	Hl. Messe - Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20.09.		**25. SONNTAG IM JAHRESKREIS** L1: Jes 55, 6-9; L2: Phil 1, 20ad-24. 27a; Ev: Mt 20, 1-16a
Miltach	03.30	Fußwallfahrt der Männer nach Neukirchen beim Hl. Blut
	08:30	**Pfarrgottesdienst** **Hl. Messe** für alle lebenden und verstorbenen Angehörigen der Pfarrei St. Martin **MGd.:** Annerose Eckl f.† Mutter Elisabeth Göschl Hilde Holzapfel mit Kindern f.† Ehemann und Vater Georg Holzapfel zum Geburtstag Waltraud Holzapfel f.† Eltern Max und Agnes Münch Fam. Kropf f.† Christian Holzapfel **Verkauf von Eine-Welt-Waren in der Pfarrkirche**
Zandt	08:30	Hl. Messe
Blaibach	10:00	Hlg. Messe - Pfarrfest in Blaibach
Altrandsberg	10:00	Hlg. Messe

25. Sonntag im Jahreskreis

20. September 2026

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 55,6-9

2. Lesung: Philipper 1,20ad-24.27a

Evangelium: Matthäus 20,1-16

Ildiko Zavrakidis

» Als er um die elfte Stunde noch einmal hinausging, traf er wieder einige, die dort standen. Er sagte zu ihnen: Was steht ihr hier den ganzen Tag untätig? Sie antworteten: Niemand hat uns angeworben. Da sagte er zu ihnen: Geht auch ihr in meinen Weinberg! «

Montag, 21.09.		**Hl. Matthäus (Apostel und Evangelist)**
Dienstag, 22.09.		**Hl. Emmeram, Hl. Mauritus**
Mittwoch, 23.09.		**Hl. Pius von Pietrelcina (Padre Pio)**
Zandt	09:30	Hl. Messe im Seniorenheim
	18:00	Hl. Messe
Donnerstag, 24.09.		**Hl. Rupert u. Hl. Virgil**
Miltach	08.30	Start der Bundeswehr-Fußwallfahrt nach Weißenregen
	14.00	**„Selbständig im Alter“/** SimA im Pfarrheim
Blaibach	19:00	Hl. Messe
Freitag, 25.09.		**Hl. Niklaus von Flüe**
Miltach	18:00	**Hl. Messe** Fam. Andreas Wittmann f.† Großeltern Fanny und Sigi Wittmann
Harrling	19:00	Hl. Messe – Stammtischgottesdienst